

1. THEMENWEG - “Was geschieht in Europa?”

Hier wird die Geschichte des Ersten Weltkriegs erzählt, der auch auf den schroffen Gipfeln der Marmolada geführt wurde – der Schwerpunkt liegt dabei auf einigen für die Kriegsführung im Hochgebirge typischen Themen.

An den Wänden entlang des Rundgangs werden Fragen gestellt. Ziel der Besichtigung ist es, mit Hilfe der Texte an den Wänden die entsprechenden Antworten zu finden, diese durch zusätzliche Informationen und Überlegungen zu ergänzen und abschließend zu diskutieren.

Was geschieht in Europa?

Im Ersten Weltkrieg kämpften unterschiedliche Völker an unterschiedlichen Fronten unter verschiedenen Bedingungen und mit ebenso unterschiedlicher Motivation.

Vereinfachen wir ein ziemlich komplexes Thema:

- **Das österreichisch-ungarische Kaiserreich** hatte 1914 durch die Entstehung der neuen Nationalstaaten Italien und Deutschland innerhalb Europas deutlich an Macht eingebüßt. Diese hatten Österreich-Ungarn dazu gebracht, im Jahr 1882 einen Vertrag zur gegenseitigen Unterstützung mit Italien und Deutschland zu unterzeichnen, den sogenannten Dreibund, und ihre Interessen auf den Balkan zu richten.
- Die dortige Situation war besorgniserregend, da **Serbien**, das unter russischem Schutz stand, seine Herrschaft in den Balkankriegen 1912-13 erweitert hatte und so nun zum Bezugspunkt für nationalistische Tendenzen der serbischen Bevölkerung wurde, die noch unter habsburgischer Herrschaft lebten.
- Nach der Ermordung des Erzherzogs Franz Ferdinand, dem Erben des habsburgischen Throns, in Sarajevo, erklärt Österreich-Ungarn zusammen mit dem verbündeten Deutschland Serbien den Krieg. Russland setzt sich für Serbien ein, mit starkem Interesse am Balkangebiet wegen dessen Zugang zum Meer.
- Deutschland, dem historischen Feind **Frankreichs** im Streit um Elsass-Lothringen, gelang es mit der Kriegspolitik des neuen Kanzlers Wilhelm II, die von Bismarck in dessen Amtszeit mühsam erarbeitete Sympathie **Englands** und **Russlands** zu verspielen. Die 3 Staaten schlossen zwischen 1904 und 1907 die Triple Entente.
- Verfahren war auch das System der Allianzen, welches das nunmehr in Auflösung begriffene Osmanische Reich, die Balkanstaaten wie Bosnien-Herzegowina, das soeben von den Habsburgern annektiert worden war, Bulgarien, das seine Unabhängigkeit erklärte hatte, das von inneren Revolten zerrissene Albanien umfasste und sich bis in den Fernen Osten erstreckte, wo Japan infolge des Sieges gegen China zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts Bündnisse mit England unterzeichnet hatte.

Europa war schon seit den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts bereit zu einem Krieg. Der Grund dafür waren innere politische Probleme und Rivalitäten wirtschaftlicher Art gegenüber anderen Staaten. Das Ganze wurde gefördert durch eine militaristische Haltung, die den Methoden und Werten des Krieges huldigte. Der Ausbruch des Konflikts wurde mit enthusiastischen Veranstaltungen in allen beteiligten Hauptstädten gefeiert.

FRAGEN:

1. Zähle die europäischen Staaten auf, die in den Krieg eintraten und die zwei Fronten bildeten.
2. Rollenspiel: Jeder stellt einen Staat dar und hält eine kleine Rede, um seinen Kriegseintritt oder Nichteintritt zu begründen.